

# Partnership

Gemeinsam für eine bessere Zukunft



Kurban 2017 – Stoppen Sie den Hunger

Unsere Ramadan-Hilfe 2017

Drei Jahre IRD-Kleiderkammer



Islamic Relief Deutschland ist eine internationale Hilfsorganisation, die sich dazu verpflichtet hat, Armut und Leid der Ärmsten dieser Welt zu lindern – unabhängig von Geschlecht, Herkunft, Religion oder Kultur. Unser Ziel ist die Bereitstellung von Nothilfe bei Naturkatastrophen und Konflikten sowie die Förderung einer dauerhaften Entwicklung auf kommunaler Ebene.



<b>Projektbüros</b>	Kosovo	Sudan	Irland
Afghanistan	Libanon	Südsudan	Italien
Albanien	Malawi	Tschad	Kanada
Äthiopien	Mali	Tschetschenien	Malaysia
Bangladesch	Myanmar	Türkei	Mauritius
Bosnien	Nepal	Tunesien	Niederlande
China	Niger	Zentralafrikanische Republik	Norwegen
Indien	Pakistan		Schweden
Indonesien	Palästina		Schweiz
Irak	Philippinen	<b>Partnerbüros</b>	Südafrika
Jemen	Simbabwe	Australien	USA
Jordanien	Somalia	Belgien	
Kenia	Sri Lanka	Großbritannien	

### Kontakt

ISLAMIC RELIEF DEUTSCHLAND E.V.  
**KÖLN**  
 NEUSSER STRASSE 342 · 50733 KÖLN  
 0221 200 499-10  
**BERLIN**  
 GITSCHINER STRASSE 17 · 10969 BERLIN  
 030 611 26 00  
**ESSEN**  
 ALTENDORFER STRASSE 312 · 45143 ESSEN  
 0201 614 46 55  
**MÜNCHEN**  
 LANDSHUTER ALLEE 11 · 80637 MÜNCHEN  
 089 200 60 775  
**HAMBURG**  
 RENNBAHNSTRASSE 1 · 22111 HAMBURG  
 040 248 74 229  
**FRANKFURT AM MAIN**  
 KLINGERSTR. 9 · 60313 FRANKFURT AM MAIN  
 069 928 81 663

Im Namen Allahs, des Allerbarmers,  
des Barmherzigen

## Editorial



As-salamu alaikum!

Liebe Leserin, lieber Leser,

sicher haben Sie gehört, dass der Jemen sich in einer der größten humanitären Katastrophen der Gegenwart befindet. Das Land ist von Krieg, Hunger und Cholera betroffen. Mehr zu diesem Thema lesen Sie auf den Seiten 4-5.

Kaum ist der Ramadan vorbei, erwartet uns nach der Ferienzeit das Opferfest. In dieser Ausgabe blicken wir auf unsere diesjährige Ramadan-Kampagne zurück (Seite 6), und berichten über unsere aktuelle Kurban-Kampagne (Seite 7). Unsere Kleiderkammer feiert ihren 3. Geburtstag. Wir blicken zurück auf die ersten erfolgreichen Jahre und zeigen Ideen für zukünftige Projekte auf den Seiten 8-9. Wir berichten über die Verleihung des Spendenzertifikats des Deutschen Spendenrats an Islamic Relief Deutschland (Seite 10-11) und stellen auf unseren Kinderseiten kleine Geschichten zum Opferfest in verschiedenen Ländern wie China, Palästina, Kosovo und Mali vor (Seite 12-13).

Ich wünsche Ihnen eine interessante Lektüre und ein gesegnetes Opferfest!

**Ihr Tarek Abdelalem**  
Geschäftsführer

### Inhalt

- 4 **Jemen** – Ein Land blutet aus
- 6 Unsere **Ramadan-Hilfe 2017**
- 7 **Kurban 2017** – Stoppen Sie den Hunger
- 8 **Drei Jahre Islamic Relief Kleiderkammer**
- 10 **Geprüfte Transparenz:**  
Das Spendenzertifikat des DSR
- 12 **Kinderseiten:** So feiern Kinder in anderen Ländern das Opferfest
- 14 **Meldungen**

### Impressum

**HERAUSGEBER** ISLAMIC RELIEF  
 HUMANITÄRE ORGANISATION IN DEUTSCHLAND E.V.  
 MAX-PLANCK-STRASSE 42 · 50858 KÖLN  
 GEMEINNÜTZIGER UND MILDTÄTIGER VEREIN  
 VEREINSREGISTER · AMTSGERICHT KÖLN · VR 12464  
**HAUPTVERANTWORTLICH** NURI KÖSELI  
**KOORDINATOR REDAKTION** YASIN ALDER  
**REDAKTION** SÜMEYYE BOZKUŞ · GÖZDE MACİT · NECİBE ÖZDOĞAN  
**DESIGNKONZEPT** WWW.BEAU-BUREAU.DE  
**LAYOUT** WWW.LEMON-TIME.COM  
**DRUCK** PRINTLAND  
**AUFLAGE** 17.825 DEUTSCH, 7.061 TÜRKISCH  
**FOTOCREDITS** ISLAMIC RELIEF DEUTSCHLAND E.V.  
**SPENDENKONTO** SPARKASSE KÖLNBONN  
**IBAN** DE94370501980012202099 · **BIC** COLSDE33  
 WWW.ISLAMICRELIEF.DE

FOLGEN SIE UNS AUF FACEBOOK, TWITTER UND INSTAGRAM

- [www.facebook.com/IslamicReliefDE](http://www.facebook.com/IslamicReliefDE)
- @IslamicReliefDE
- @IslamicReliefDE



Die Situation im Jemen wird immer dramatischer – die internationale Reaktion darauf ist bisher zu gering

## Krieg, Hunger und Cholera

# Jemen – Ein Land blutet aus

**Jemen liegt in Trümmern** und das Volk leidet. In einem sind sich alle internationalen humanitären Organisationen einig: Das Land steht vor einer der größten humanitären Katastrophen der Gegenwart. Zwei Jahre nach Beginn des Bürgerkrieges ist die Infrastruktur weitestgehend zerstört und ein Großteil der Bevölkerung stark unterernährt. Über 60 Prozent der Bevölkerung hungert. Die meisten Gehälter im öffentlichen Sektor – von denen etwa 30 Prozent der Bevölkerung abhängen – wurden in den vergangenen Monaten nur unregelmäßig bezahlt. Millionen haben keinen Zugang mehr zu sauberem Trinkwasser – Epidemien sind die Folge. Das Land wird derzeit von einer der größten Cholera-Epidemien weltweit heimgesucht. Laut Weltgesundheitsorganisation haben sich bisher 250.000 Menschen mit der lebensgefährlichen Durchfallkrankheit infiziert, die durch verseuchtes Wasser oder verunreinigte Lebensmittel übertragen wird. Ohne eine Behandlung sterben Erkrankte binnen

Stunden oder Tagen an einem dramatischen Flüssigkeitsverlust. Mindestens 1.400 Menschen sind bereits Opfer der Seuche geworden, die sämtliche Regionen des Jemen erfasst hat. Laut WHO stecken sich derzeit täglich weitere 5.000 Menschen an (Stand: Anfang Juli 2017). Nur 45 Prozent der Gesundheitseinrichtungen sind noch in Betrieb, und auch diese kämpfen mit akutem Mangel an Medikamenten, medizinischen Geräten und Personal.

Eine kurzfristige Besserung in dem geplagten Land scheint in Anbetracht der politischen Lage schwierig. Auch ist die internationale öffentliche Wahrnehmung kaum der dramatischen Situation angemessen. Es ist unabdingbar, dass es ungehinderten Zugang für alle humanitären Akteure gibt, sodass alle bedürftigen Menschen erreicht werden können.

Islamic Relief ist seit 1998 an der Seite der Bedürftigen in Jemen und hat seither zahlreiche Projekte durchgeführt

sowie acht Büros aufgebaut. Neben Nothilfprojekten zur Ernährungssicherheit, Nahrungsmittelverteilung, Gesundheit und Verbesserung der Wasser- und Sanitärversorgung führt Islamic Relief im Jemen auch längerfristig angelegte Entwicklungsprojekte durch, wie Einkommen schaffende Maßnahmen und die Betreuung von Waisen.

Allein in den Jahren 2015 und 2016 konnten insgesamt 8,3 Mio. Bedürftige erreicht werden. Mit der freundlichen Unterstützung ihrer Spender unterstützt Islamic Relief Deutschland seit 2013 Projekte im Jemen. 2016 konnte Islamic Relief Deutschland mit Mitteln von Aktion Deutschland Hilft unter anderem das Projekt zur „Verbesserung der Ernährungssituation und gesundheitlichen Lage der vom Konflikt betroffenen Bevölkerung“ durchführen und damit knapp 9.000 Bedürftige erreichen. Derzeit planen wir ein sektorübergreifendes, dreijähriges Projekt für vom Konflikt betroffene Gemeinden und Gesundheitseinrichtungen im Jemen, und hier insbesondere für mangelernährte Kleinkinder und stillende Frauen. Ziel ist die Senkung der Sterblichkeitsrate durch akute Mangelernährung und verunreinigtes Wasser. Die ambulante Behandlung bei Kindern von 0-5 Jahren sowie Schwangeren und stillenden Frauen, die Vergabe von Nahrungsergänzungsmitteln, die Instandsetzung defekter Sanitäreinrichtungen und die Versorgung mit sauberem Trinkwasser und Hygiene-Kits sind nur einige der durchzuführenden Maßnahmen des geplanten Projektes. Islamic Relief ist an der Seite der durch Krieg und Hunger geplagten Menschen im Jemen. Helfen Sie uns, das Leid zu lindern! Spenden Sie in unseren Notfallfonds!

AUTORIN SEVDA ŞİMŞEK



Schon seit längerem hilft Islamic Relief im Jemen beispielsweise im Ramadan. Nun ist auch akute Nothilfe gefragt



Verteilung von Lebensmittelpaketen im Ramadan 2017



Die Bedürftigkeit der Menschen im Jemen steigt weiter an



Kenia: Große Freude über die Lebensmittel



Niger: Festgeschenke für Kinder am Eid-ul-Fitr

### Rückblick auf unsere Ramadan-Hilfe 2017

# Afrika im Fokus

Anfang dieses Jahres wurde, zum ersten Mal seit 2011, von den Vereinten Nationen eine Hungersnot in Afrika ausgerufen. Im Mai 2017, als wir uns auf den Fastenmonat Ramadan vorbereitet haben, waren über 26 Millionen Menschen in Afrika vom Hungertod bedroht.

Aber nicht nur in Afrika herrscht eine Hungersnot- weltweit hungern etwa 795 Millionen Menschen (Quelle: www.welthungerhilfe.de/en/globalhungerindex2016.html).

Ursachen hierfür sind unter anderem bewaffnete Konflikte, Armut, aber auch Dürren, die zu Wasser- und Nahrungsmittelmangel geführt haben.

Das Fasten im Ramadan hat uns geholfen, erahnen zu können, wie es diesen hungernden Menschen geht, und erinnerte uns auch dieses Jahr wieder daran, ihnen zu helfen. Besonders mit Ihren Spenden für Lebensmittelpakete, Zakat-ul-Fitr, Zakat, Fidya und Kaffara haben wir gemeinsam versucht, den Hunger der Bedürftigen im Ramadan ein wenig zu stillen.

Dank Ihrer Spenden konnte Islamic Relief Deutschland in 33 Ländern 24.950 Lebensmittelpakete an 124.750 Bedürftige verteilen. In den Ländern Äthiopien, Malawi, Niger, Philippinen und der Türkei wurden insgesamt 9.576 Festgeschenke (Kleidung und Schulmaterial) an bedürftige Kinder verteilt.

Das gesamte Islamic Relief-Netzwerk hat dieses Jahr, dank Spendern wie Ihnen, in über 35 Ländern weltweit über 230.150 Lebensmittelpakete an 1.150.750 Bedürftige verteilt.

Im Namen der Bedürftigen und des gesamten Teams von



Irak: Ramadan-Lebensmittelverteilung an Flüchtlinge

Islamic Relief Deutschland möchten wir uns ganz herzlich für Ihr Mitgefühl, Ihre Unterstützung und Ihr Vertrauen bedanken. Möge Allah Ihre Ramadan-Spende annehmen und Sie hierfür reichlich belohnen!

Schließlich möchten wir anhand einiger Bilder mit Ihnen teilen, was Sie gemeinsam an Gutem bewirkt haben. Denn nur gemeinsam können wir eine bessere Zukunft erreichen und versuchen, den Hunger in der Welt zu stoppen!

AUTORIN ASLIHAN KÜNKÖR

## Kurban 2017:

# Stoppen Sie den Hunger

Vermutlich wird die Hungersnot in den afrikanischen Ländern wie Äthiopien, Somalia und Südsudan noch einige Zeit andauern. Aber auch in Ländern wie Jemen, Syrien und vielen anderen gibt es immer noch hungernde Menschen.

Der Hadith vom Propheten Muhammad, Allahs Segen und Friede auf ihm, „derjenige ist kein Gläubiger, der sich satt isst, während sein Nachbar hungert“ (Bukhari), ermahnt uns, wie wichtig es ist, hungernden Menschen zu helfen.

Im diesjährigen Ramadan konnten wir gemeinsam bereits vielen Bedürftigen in verschiedenen Regionen der Welt helfen. Aber auch das Opferfest ist eine Gelegenheit, an die Bedürftigen dieser Welt zu denken. Viele von ihnen können nämlich kaum jemals Fleisch essen. Wie schön wäre es, wenn Ihr Kurban hierfür sorgen könnte?

In 2016 hat Islamic Relief Deutschland dank Ihrer Unterstützung in 31 Ländern 35.073 Kurbanis\* an 527.040 Bedürftige und 2.681 Festgeschenke an bedürftige Kinder in Indien, Äthiopien und Philippinen verteilt, sowie 920 Festgeschenke an Flüchtlingskinder in Deutschland. Das gesamte Islamic Relief-Netzwerk konnte dafür sorgen, dass in 31 Ländern 145.348 Kurbanis\* an mehr als 3 Millionen Bedürftige verteilt wurden.

Wir von Islamic Relief Deutschland hoffen sehr, dass Sie uns auch dieses Jahr wieder dabei unterstützen werden, mindestens so viele Kurbanis, wenn nicht mehr, verteilen zu können. Die Kurbanpreise für 2017 finden Sie unten.

Ich wünsche Ihnen ein gesegnetes Opferfest! Möge Allah der Erhabene Ihre reinen Absichten und guten Taten annehmen!

AUTORIN ASLIHAN KÜNKÖR

\* 1 Kurban: Bei kleineren Tieren 1 ganzes Tier, bei großen Tieren 7 Anteile davon



Äthiopien ist eines der Länder, in denen Islamic Relief Kurban verteilt



Bangladesch: Blicke sagen mehr als Worte

<b>Gruppe A</b> Malawi, Niger, Tschad	65 €	<b>Gruppe F</b> Afghanistan, Lesotho, Südafrika	160 €	<b>Andere Länder</b>	
<b>Gruppe B</b> Mali, Myanmar	75 €	<b>Gruppe G</b> Indien, Jemen, Jordanien, Kosovo	180 €	Türkei	240 €
<b>Gruppe C</b> Äthiopien, Kenia, Somalia, Sri Lanka	95 €	<b>Gruppe H</b> Albanien, Bosnien, Libanon	200 €	Syrien	250 €
<b>Gruppe D</b> Bangladesch, Simbabwe	110 €	<b>Gruppe I</b> China, Indonesien, Tunesien	230 €	Irak	320 €
<b>Gruppe E</b> Pakistan, Philippinen, Sudan, Südsudan, Tschetschenien	145 €			Palästina Gaza	360 €
				Palästina Westjordanland	360 €
				<b>Festgeschenk</b>	<b>22 €</b>



## Alte Kleider – Neues Leben

# Drei Jahre Islamic Relief Kleiderkammer: Rückblick und Gegenwart

Nachdem der Wunsch, auch Kleider- und Sachspenden abgeben zu können, bei unseren Spendern immer größer wurde, gründete Islamic Relief Deutschland im Sommer 2014 die Gemeinnützige Islamic Relief Kleiderkammer GmbH. Ziel der Kleiderkammer ist es, die große Spendenbereitschaft bei Kleidung und Sachgütern aufzunehmen und für den guten Zweck zu nutzen. Grundsätzlich gibt die Islamic Relief Kleiderkammer die Spenden entweder an Menschen in Not direkt weiter oder verkauft die Kleidung, um mit dem Erlös Bedürftige weltweit unterstützen zu können. Besonders Waisenkinder liegen der Kleiderkammer am Herzen, und so werden durch die Erlöse aus dem Verkauf der Kleidung vor allem Waisenpatenschaften unterhalten. In Zusammenarbeit

mit der Kleidersparte von Islamic Relief Worldwide können auf diese Weise weltweit sogar mehr als 5.000 Waisenpatenschaften durch die gespendete Kleidung finanziert werden. Darüber hinaus werden durch die Kleiderverkäufe weitere Projekte von Islamic Relief Worldwide gefördert, unter anderem Projekte zur Einkommenssicherung in Bangladesch, zu Bildung im Irak und zur Trinkwasserversorgung im Jemen. Kurz nach der Eröffnung der Kleiderkammer öffneten sich auch die deutschen Grenzen für die Flüchtlinge, und so war die Kleiderkammer genau da, wo sie jetzt am dringendsten gebraucht wurde – im Inland. Auf diese Weise konnten Sachgüter und Kleidung sowie Hygiene-Artikel direkt an Bedürftige vor der eigenen Haustüre weitergegeben und drin-

gend benötigte Hilfe geleistet werden. Bis heute gibt die Kleiderkammer regelmäßig Kleiderspenden an Bedürftige weiter und beteiligt sich unter anderem regelmäßig an Verteilungen für unsere obdachlosen Mitmenschen. Verteilt werden neben Kleidung und Schuhen vor allem Decken, Schlafsäcke, Hygieneprodukte, Haushaltsgegenstände und medizinische Hilfsmittel. Insgesamt wurden seit Eröffnung der Kleiderkammer Sachgüter an mehr als 20.000 Bedürftige im In- und Ausland abgegeben.

Weiterhin unterstützte die Kleiderkammer Islamic Relief Deutschland im Rahmen der Flüchtlingshilfe bei der Verteilung von rund 8.000 Hygiene-Paketen und verteilte Festgeschenke zum Eid für Kinder.

Das neueste Projekt der Kleiderkammer ist ein Transportservice, durch den geflüchteten Familien geholfen wird, Möbel und andere Gegenstände in ihr neues Zuhause zu transportieren.

Darüber hinaus kommen nach wie vor täglich Menschen in die Kleiderkammer und können dort qualitativ gute Kleidung zu symbolischen Preisen erstehen. Auch die beiden Charity Shops der Kleiderkammer bieten seit seiner Eröffnung im Sommer 2015 spezielle Angebote für Asylbewerber an.

Aufgrund der bisherigen Leistungen und der hohen Spendenbereitschaft möchte die Kleiderkammer noch mehr Spendern die Möglichkeit geben, ihre Kleider- und Sachspenden abzugeben und daher in den nächsten Monaten und

Jahren ein flächendeckendes Sammelnetzwerk aufbauen. Seit dem Frühjahr 2016 stellt die Kleiderkammer Sammelcontainer auch auf Grundstücken von Moscheegemeinden auf, um dadurch mehr Spender zu erreichen. Bisher stehen Kleidercontainer in den folgenden Städten: Köln, Berlin, Aachen, Leverkusen, Bergheim, Bergisch Gladbach, Meinerzhagen und Limburg. Die genauen Standorte sind auf der Website [www.ird-kleiderkammer.de](http://www.ird-kleiderkammer.de) zu finden.

Es werden laufend Moscheegemeinden und Grundstücksinhaber als Partner für weitere Stellplätze gesucht. Die Stellplätze sollten sich im Umkreis von 250 km von Köln oder Berlin befinden. Wenn auch bei Ihrer Gemeinde Interesse an einem Sammelcontainer besteht, freuen wir uns über Ihre E-Mail an [info@ird-kleiderkammer.de](mailto:info@ird-kleiderkammer.de).

Darüber hinaus sind weitere Kleiderkammer-Standorte geplant. Bis es soweit ist, können kleinere Mengen als Paket an die Zentrale der Kleiderkammer gesendet werden:

Max-Planck-Str. 42, 50858 Köln

Bei größeren Mengen kann gegen einen kleinen Kostenbeitrag vom Abholservice der Kleiderkammer Gebrauch gemacht werden. Termine zur Abholung können gerne über folgende E-Mail-Adresse vereinbart werden:

[j.garisch@ird-kleiderkammer.de](mailto:j.garisch@ird-kleiderkammer.de)

Ihre alte Kleidung verdient ein neues Leben!

AUTOR JULIAN GARISCH



V.l.n.r.: Wolfgang Stückemann, Vorsitzender des Deutschen Spendenrats (DSR), Tarek Abdelalem, Geschäftsführer von IRD, Dr. Almoutaz Tayara, Vorstandsvorsitzender IRD, Daniela Felser, Geschäftsführerin des DSR

## Islamic Relief Deutschland erhält Spendenzertifikat des DSR

# Geprüfte Transparenz

Am 30. Mai 2017 wurde in Köln Islamic Relief Deutschland als einer der ersten Organisationen feierlich das neue Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats e.V. verliehen. Mit dem Spendenzertifikat bestätigen unabhängige Wirtschaftsprüfer einen verantwortungsvollen und transparenten Umgang mit Spendenmitteln. Neben Islamic Relief Deutschland erhielten noch 14 weitere namhafte Organisationen aus den Bereichen Katastrophenhilfe und Katastrophenschutz, Tierschutz sowie Gesundheit das Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats e.V.

Das Spendenzertifikat ist derzeit das einzige Prüfverfahren in Deutschland, bei dem Wirtschaftsprüfer die Qualitätskontrolle übernehmen. Damit werden eine zweckgerichtete, wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung der Spenden- und Fördergelder sowie die Einhaltung der Grundsätze des Spendenrates überprüft. Nur Mitglieder des Deutschen Spendenrats e.V. können das Zertifikat erwerben. Das für

drei Jahre gültige Zertifikat bestätigt, dass die gemeinnützigen Mitgliedsorganisationen mit den ihnen anvertrauten Geldern verantwortungsvoll und transparent im Sinne der angegebenen Ziele und Regeln umgehen.

„Die Verleihung des Spendenzertifikats betrachten wir als eine Bestätigung unserer vertrauensvollen Arbeit im Rahmen unserer humanitären Prinzipien und Werte. Das Spendenzertifikat stärkt uns bei unserem Einsatz für bedürftige Menschen weltweit, die wir unterstützen für ein menschenwürdiges Leben“, erklärte Tarek Abdelalem, Geschäftsführer von Islamic Relief Deutschland, zu dieser ganz besonderen Zertifizierung.

Wolfgang Stückemann, Vorsitzender des Deutschen Spendenrats e.V., sagte: „Die Verleihung des Spendenzertifikats belegt, dass die gemeinnützigen Mitgliedsorganisationen mit den ihnen anvertrauten Geldern verantwortungsvoll und transparent im Sinne ihrer selbst bestimmten gemein-

nützigen und wohltätigen Ziele umgehen. Das neue Spendenzertifikat ist das einzige Prüfverfahren in Deutschland, bei dem unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaften die Qualitätskontrolle übernehmen.“

Das Spendenzertifikat kann ein Verein oder eine Organisation nur erhalten, wenn man sich zunächst in einer ersten Stufe verpflichtet, jährlich gegenüber dem Deutschen Spendenrat e.V. und der Öffentlichkeit die eigenen Strukturen, Tätigkeiten, Projekte und Finanzen transparent, klar und verständlich offenzulegen. Die Finanzen müssen von Steuerberatern und Wirtschaftsprüfern geprüft sein und das Ergebnis muss veröffentlicht werden.

Die zweite Stufe mit einem Prüfungsverfahren nach strengen Kriterien führt dann zur Vergabe des Spendenzertifikats. Die Kriterien geben vor, einen klaren, aussagekräftigen, vollständigen und von einem Rechnungsprüfer geprüften Jahresabschluss als Finanzbericht vorzulegen. Mindestens zwei unabhängige Wirtschaftsprüfungsgesellschaften überprüfen die zweckgerichtete, wirtschaftliche und sparsame Mittelverwendung der Spenden- und Fördergelder sowie die Einhaltung der Grundsätze des Deutschen Spendenrats e.V.

Der Deutsche Spendenrat (DSR) ist ein gemeinnütziger Dachverband von derzeit 66 Spenden sammelnden, gemeinnützigen Organisationen aus den Bereichen soziale und humanitäre Hilfe, Umwelt und Tierschutz, Kunst- und Kultur sowie Denkmalschutz. Mitglieder sind u.a. Deutsches Rotes Kreuz e.V. Bundesverband, Arbeiter-Samariter-Bund, Malteser Hilfsdienst, Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft, Stiftung Bethel, Aktion Deutschland Hilft oder die Deutsche Stiftung Denkmalschutz. Der DSR vertritt diese gegenüber der Öffentlichkeit sowie staatlichen, politischen und privaten Gremien.

Islamic Relief Deutschland ist bereits seit 2011 Mitglied im Deutschen Spendenrat und hat die obligatorische Selbstverpflichtungserklärung unterzeichnet. Die Verleihung des Spendenzertifikats ist nun eine weitergehende Auszeichnung für die Transparenz unserer Hilfsorganisation.

AUTOREN VASIN ALDER, GÖZDE MACİT

**GEPRÜFTE  
TRANSPARENZ.**



Spendenzertifikat  
Deutscher Spendenrat

Islamic Relief Deutschland ist es wichtig, dass ihre Arbeitsweisen und Hilfsmaßnahmen für die Öffentlichkeit transparent sind. Um diese Transparenz zu gewährleisten, ist Islamic Relief Mitglied im Deutschen Spendenrat und hat sich daneben der Initiative Transparente Zivilgesellschaft angeschlossen. Islamic Relief ist bei beiden eine Selbstverpflichtung zur Transparenz eingegangen und wurde als eine der ersten Organisationen mit dem Spendenzertifikat des Deutschen Spendenrats e.V. ausgezeichnet. Beide Selbstverpflichtungserklärungen können hier eingesehen werden: <http://www.islamicrelief.de/ueber-uns/transparenz/>

Unterzeichner der Initiative Transparente Zivilgesellschaft verpflichten sich freiwillig, zehn konkrete Informationen über ihre Organisation auf ihrer Website zu veröffentlichen. Dazu zählen unter anderem: die Satzung, die Namen der wesentlichen Entscheidungsträger sowie Angaben über Mittelherkunft, Mittelverwendung und Personalstruktur.

Außerdem legt Islamic Relief Deutschland ihre Arbeit, ihre Einnahmen und Ausgaben regelmäßig in einem Jahresbericht offen, der auch online veröffentlicht wird: <http://www.islamicrelief.de/ueber-uns/transparenz/>.



# SO FEIERN KINDER IN ANDEREN LÄNDERN DAS OPFERFEST

## CHINA



Es gibt in China mehr als zehn ethnische Gruppen, die Muslime sind und das Opferfest (Eid-ul-Adha) feiern, wie zum Beispiel die Hui. Dieser Tag ist ein offizieller Feiertag in China. Das Opferfest ist sehr wichtig für die Muslime, umso glücklicher sind sie, wenn sie es gemeinsam feiern können. In großen Moscheen wird nach dem Gebet gemeinsam gegessen und getrunken. Auch für Ma Noah aus dem Dorf Dazhuang hat das Fest eine besondere Bedeutung. Morgens geht er mit seiner großen Familie zum Festgebet in die Dorfmoschee. Ma Noahs Familie arbeitet in der Landwirtschaft. Sie pflanzen und ernten Weizen und Raps, den sie dann auf dem Markt verkaufen. Mit diesem Geld können sie nur alle zwei Monate etwas Fleisch kaufen. Deswegen freuen sie sich, wenn sie zum Opferfest Fleisch und Geschenke von Islamic Relief bekommen. So kann die Familie ein schönes Opferfest feiern und für die Spender, die sie beschenkt haben, beten.

Wusstest Du eigentlich, dass es in China Muslime gibt?

## PALÄSTINA

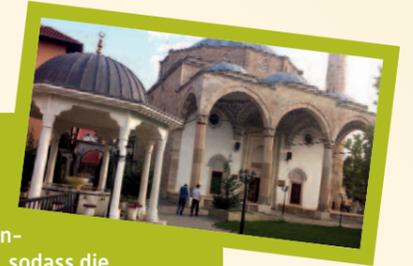


Das Opferfest ist in Palästina ein ganz spezielles Fest. Voller Freude beginnt die Vorbereitung schon einen Tag zuvor. Es wird Ma'amoul, ein traditionelles Gebäck mit Dattelfüllung, gebacken und die letzten Besorgungen auf dem Markt werden erledigt. Der erste Festtag beginnt mit dem Morgengebet in der Moschee, bei dem die ganze Nachbarschaft zusammen betet und Naschid singt. Schon sehr früh werden die Opfertiere geschächtet und an die Nachbarn verteilt. Man besucht Freunde und Verwandte, trinkt traditionellen arabischen Kaffee in kleinen Tassen und isst dazu Ma'amoul. Familien, wie die von Hanan Saied Al Malahi aus Gaza, und vor allem Kinder freuen sich ganz besonders auf das Fest. Daher ist es eine große Überraschung für Hanan und ihre Familie, als sie von Islamic Relief besucht werden und als Geschenk Kurbanfleisch bekommen. Damit können sie an den Festtagen spezielle Gerichte kochen, die sie sonst nicht zubereiten können.

Hast Du schon mal Ma'amoul probiert?



## KOSOVO



In Prishtina, der Hauptstadt Kosovos, beginnt das Opferfest morgens um 6:00 Uhr mit dem Festgebet in der großen Stadtmoschee. Die Sultan-Mehmed-al-Fatih-Moschee ist sehr gut besucht, sodass die Muslime auch auf den Straßen rund herum beten. Es ist es sehr wichtig, dass auch Kinder mit zur Moschee kommen und Gebete sprechen. Besonders an Festtagen ziehen die Kinder traditionelle Kleidung an. Danach beglückwünschen sich die Muslime zum Fest. Zuhause verbringen Familien zusammen feierlich die Zeit, beschenken sich und haben Spaß. Sumeja ist 5 Jahre alt und lebt zusammen mit ihrer Mutter und ihren Großeltern. Als Islamic Relief sie zuhause besucht und ihr Geschenke bringt, strahlt sie. Das Kurbanfleisch zerteilt Sumejas Mutter in kleine Stücke und friert es ein. So kann die Familie an besonderen Tagen Fleisch kochen, um den Tag noch schöner zu machen, zum Beispiel als Sumeja ihr Zeugnis bekommt. Sumeja und ihre Familie können mit diesem Geschenk, das die Muslime in Deutschland an sie schicken, auch über das Opferfest hinaus Fleisch essen. Dafür sind sie sehr dankbar und glücklich.

In Kosovo gratuliert man zum Fest übrigens mit „Gëzuar Bajramin“!



## MALI



Das Opferfest wird von den Muslimen in Mali sehr groß gefeiert. Nach dem Gebet in der Moschee besuchen Männer und Frauen die Grabstätten von Gelehrten. Das wichtigste für die Muslime auch in Mali ist, dass man am Opferfest die Gemeinschaft und das Miteinander pflegt. Deswegen verbringt man an diesem Tag viel Zeit mit den Liebsten und feiert das Opferfest mit Speisen und Getränken. Für Fanta Diallo ist es daher eine große Freude, dass sie Kurbanfleisch erhält, weil es eine Familientradition ist, besondere Speisen zum Fest vorzubereiten. Diese Tradition ist für Fanta Diallo sehr wichtig. Durch die Unterstützung von Islamic Relief kann ihre Familie das Opferfest genießen.

Wie ist es bei Dir, wie verbringst Du die Festtage?



AUTORIN HATICE MUT

## 10.000 Euro für Palästina

„Kuchen backen und etwas Gutes für Palästina tun“ – das war das Ziel der Studentinnen Tuba Zeyneb Yalınkılıç und Merve Şen aus Mannheim. „Ich wurde 2014 durch die sozialen Netzwerke auf eine Cake Day-Veranstaltung von Islamic Relief in Heidelberg aufmerksam“, sagt Merve. In Heidelberg angekommen, trafen sie den Islamic Relief-Mitarbeiter Ibrahim Gülap und den Ehrenamtlichen Abdulaeem Malik und gründeten ein Team von Ehrenamtlichen für Islamic Relief. Seitdem organisierten sie viele Veranstaltungen, um Bedürftigen in Palästina zu helfen – bis dadurch eine Summe von über 10.000 Euro zusammenkam. Die beiden Studentinnen planen nun weitere Veranstaltungen und freuen sich über jede helfende Hand!



Aktiv für Bedürftige: Ehrenamtliche sammeln für Palästina-Hilfsprojekte

## „Gemeinsam gegen die Hungersnot“ – Bundespräsident ruft zu Hilfe auf

„Die lange Dürreperiode hat schon viel zu viele Opfer gefordert. Ohne unsere Hilfe werden noch mehr Frauen, Männer und Kinder verhungern“, wies Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier auf die dramatische Situation der betroffenen Menschen in seinem Spendenaufruf für die Aktion „Gemeinsam gegen die Hungersnot“ von Bündnissen wie Aktion Deutschland Hilft und Gemeinsam für Afrika hin. Nach dem Aufruf des Bundespräsidenten sammelten die beteiligten Bündnisse und Organisationen rund 10 Millionen Euro Spenden für die Betroffenen in Afrika.

Am 2. Juni 2017 beteiligte sich Islamic Relief dann gemeinsam mit weiteren Mitgliedsorganisationen des Bündnisses Gemeinsam für Afrika wieder an einer Straßenaktion, um auf die Hungersnot in Afrika aufmerksam zu machen. Islamic Relief war zeitgleich in Köln, Bielefeld, Frankfurt, Bochum,



Straßenaktion „Gemeinsam gegen die Hungersnot“ in Berlin

München und Berlin mit hauptamtlichen und ehrenamtlichen Helfern engagiert. Es wurde ein Schriftzug „Gemeinsam gegen die Hungersnot“ und eine auf dem Boden ausgelegte Afrika-Landkarte mit Informationen zu den von der Hungersnot betroffenen Ländern plakativ und sichtbar an

öffentlichen Plätzen gezeigt. Passanten wurden in Gesprächen auf die Hungersnot in Afrika und die 26,7 Millionen von Hungertod bedrohten Menschen aufmerksam gemacht. Die Aktion stieß auch auf das Interesse der Medien.

## Sport für den guten Zweck

Jedes Jahr im Frühling finden die bekanntesten Sportfeste von Islamic Relief Deutschland statt: Der Muslim Cup in Strausberg bei Berlin und der KDDM-Cup in Düsseldorf.

Auch dieses Jahr konnten die insgesamt 12.000 Besucher beider Events bei Fuß- und Volleyball sowie „Splash Ball“ ihr Können unter Beweis stellen und durch die zahlreichen Info- und Essensstände schlendern. Schirmherrin des 14. Muslim-Cup war die Strausberger Oberbürgermeisterin Elke Stadeler. Das große Derby des 5. KDDM-Cups spielten muslimische Imame gegen christliche Geistliche, die Verstärkung durch die Azaitar-Brüder, bekannte Mixed Martial Arts-Sportler, erhielten. Schiedsrichter der Partie war Michael Rubinstein vom Landesverband der Jüdischen Gemeinden Nordrhein, der seine Premiere als Unparteiischer auf



Derby Pfarrer gegen Imame beim KDDM-Cup in Düsseldorf

dem Platz feierte. In Strausberg wurde das Fest zusammen mit der Initiative Berliner Muslime (IBMUS) organisiert, in Düsseldorf zusammen mit dem Kreis

Düsseldorfer Muslime (KDDM). Alle Einnahmen gingen zugunsten der Hilfe von Islamic Relief anlässlich der Hungersnot in Afrika.

## Islamic Relief „Beste Organisation für soziales Engagement“

„Diese Auszeichnung zeigt uns, dass die humanitäre Arbeit von Islamic Relief von verschiedenen Akteuren unserer Gesellschaft gewürdigt wird. Wir sehen dies als eine besondere Anerkennung und Würdigung unserer ehrenamtlichen und hauptamtlichen Helfer im Dienste von Bedürftigen weltweit. Ich danke MÜSIAD und allen Unternehmern, die Islamic Relief unterstützen.“ Dies erklärte der Pressesprecher von Islamic Relief Deutschland, Nuri Köseli, anlässlich der feierlichen Preisverleihung im Rahmen des Iftar-Abends von MÜSIAD NRW (Verein Unabhängiger Unternehmer und Industrieller) in Köln.

An diesem Abend wurden „die Besten“ des Jahres ausgezeichnet. Der Preis für die „Beste Organisation für soziales Engagement“ wurde von dem



Nuri Köseli (links) von Islamic Relief nahm den Preis von MÜSIAD-Präsident Bahattin Yılmaz entgegen

MÜSIAD NRW Präsidenten Bahattin Yılmaz persönlich an Nuri Köseli von Islamic Relief übergeben.

Ebenfalls anwesend waren Efsane Temür, Vizekonsulin des türkischen Konsulats Köln, MÜSIAD-Mitglieder,

Vertreter der muslimischen Zivilgesellschaft, Vertreter mehrerer Verbände sowie als Ehrengast Mehmet Pala, ein türkischer Schauspieler.



Kurban ab  
**65€**

# Stoppen Sie den Hunger!

Spenden Sie Ihr Kurban an Bedürftige!



Spendenhotline: 0221 200 499-0

Gemeinsam für eine bessere Zukunft Islamic Relief Deutschland e. V.  
Spendenkonto: Sparkasse KölnBonn · IBAN: DE94370501980012202099 · BIC: COLSDE33